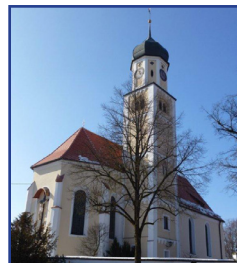


Zum Heiligsten Erlöser
Augsburg - Göggingen



PFARRBRIEF



St. Remigius
Augsburg - Bergheim



PFINGSTEN 2026



GOTTESDIENSTZEITEN

Pfarrei Zum Heiligsten Erlöser

Dienstag 9:00 Uhr
Mittwoch 19:00 Uhr
Freitag 9:00 Uhr
Samstag 18:30 Uhr
Sonntag 10:30 Uhr

Pfarrei St. Remigius

Donnerstag - Rosenkranz 18:00 Uhr
Donnerstag 18:30 Uhr
Sonntag 9:00 Uhr
Sonntag 18:30 Uhr

PFARRBÜROZEITEN

Katholisches Pfarramt Zum Heiligsten Erlöser und St. Remigius

E-Mail: pg.goegg-bgh@bistum-augsburg.de
website: www.pg-goeggingen-bergheim.com

Pfarrsekretärin: Anke Moser

Adresse

Wellenburger Str. 58
86199 Augsburg
Telefon 0821 - 9 32 12

Bürozeiten

Dienstag, Mittwoch, Freitag:
9:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch: 18:00 - 19:00 Uhr
Montag u. Donnerstag: geschlossen

Spendenkonto Göggingen

Kath. Kirchenstiftung
Zum Heiligsten Erlöser
Sparkasse Schwaben Bodensee
IBAN:
DE29 7315 0000 0000 0524 23
BIC: BYLADEM1MLM

Spendenkonto Bergheim

Kath. Kirchenstiftung
St. Remigius
LIGA-Bank Regensburg
IBAN:
DE70 7509 0300 0000 1142 94
BIC: GEMODEF1M05

Pfarrer Martin Sigalla ist privat erreichbar:
Alter Pfarrhof in Bergheim, Hauptstr. 20, Telefon: 0176 - 6633 4731



Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefs!

Haben Sie sich etwa auch über unser Titelfoto gewundert?

Ostereier mit einer Heiligen-Geist-Taube. Was soll denn das? In unserem Verständnis sind es doch zwei Paar Stiefel: eben Ostern und Pfingsten mit 50 Tagen dazwischen.



Nach dem Johannes-Evangelium war Ostern und Pfingsten aber ein und derselbe Tag. Da heißt es im 20. Kapitel, dass Jesus zu den Jüngern kam, obwohl die Türen verschlossen waren. Er trat in ihre Mitte, wünschte ihnen den Frieden und hauchte sie an mit den Worten: „Empfangt den Heiligen Geist“. Die Auferstehung Jesu und die Geistsendung geschahen gleichzeitig. Indem wir die beiden Ereignisse getrennt voreinander feiern, wird die Osterzeit zu einer langen (fast ewigen) Feier eines einzigen Tages. Das mag uns daran erinnern, dass Gott der Ewige ist und bleibt, auch, wenn sich in unserer Welt Vieles sich schnell verändert. Das gibt uns Halt und Kraft. Jesus haucht die Jünger an. Für uns eigentlich keine angenehme Vorstellung. Denn spätestens seit der Pandemie wissen wir, dass der Hauch eine Mischung aus Gas und festen und flüssigen Schwebeteilchen ist. Mit dem Atem können auch Krankheiten übertragen werden. In der ausgeatmeten Luft sind Viren enthalten, die Menschen krank machen können.

Natürlich kann man die winzigen Teilchen nicht sehen, aber sie sind da und bewirken etwas. Genauso ist es, wenn Jesus die Jünger anhaucht. Er überträgt den Geist, der im Auferstandenen ist. Mit den Augen nicht sichtbar, aber dennoch vorhanden. Man sieht es am Verhalten der Jünger. Zuerst einge-

schlossen, wie tot, werden sie lebendig. Sie lassen sich senden und trauen sich in die Welt. Dort verkünden sie, was Jesus ihnen gelehrt und gezeigt hat. Offensichtlich hat Jesus in den Jüngern ein brennendes Feuer entzündet. Er hat ihnen Mut und Kraft geschenkt, ganz für ihn und die Verkündigung des Evangeliums zu leben.

Der Hauch Gottes begegnet uns übrigens nicht nur an Pfingsten, sondern auch im Buch Genesis. Da heißt es, dass Gott aus Staub den Menschen formte und in seine Nase den Lebensatem einblies. So wurde der Mensch zu einem lebendigen Wesen (Gen 2,7). Durch das Anhauchen wurde der Mensch erst lebendig. An Ostern hat Gott seinen toten Sohn lebendig gemacht. Er hat ihn von den Toten auferweckt und ein neues Leben geschenkt. Mit dem Anhauchen hat Jesus den Jüngern das neue Leben mit Gott und damit das ewige Leben eingeblasen. Seit unserer Taufe und Firmung tragen wir es in uns. Damit sind Ostern und Pfingsten je ein Neuanfang, es geschieht eine Neuschöpfung.

Immer feiern wir das neue Leben, das Gott schenkt: an Ostern für Jesus in der Auferweckung, an Pfingsten für uns Menschen mit der Geistgabe.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie das neue Leben mit Gott selbst erfahren – sei es beim Feiern des Pfingstfestes, sei es mitten im Alltag. Immer ist es der Geist Gottes, der wirkt, wo er will und für Leben sorgt.

In geschwisterlicher Verbundenheit grüßt Sie

Ihr Pfarrer 

PFARRGEMEINDERATSWAHL

AM 1. MÄRZ 2026

*Liebe Mitchristen in Göggingen
und Bergheim*



Für die neue Amtszeit des Pfarrgemeinderates von 2026 bis 2030 gab es wieder eine rege Wahlbeteiligung. Ganz herzlich möchte ich den beiden Wahlausschüssen in Göggingen und Bergheim für die Vorbereitung und Durchführung der Wahl am 1. März 2026 danken.

Für mich erfreulich war, dass sich die meisten Pfarrgemeinderäte wieder zur Wahl stellten. Das ist doch ein schönes Zeichen der Verbundenheit mit unseren Pfarrgemeinden und der Freude am Mitgestalten unseres Pfarreilebens.

Natürlich haben die Wahl auch manche zum Absprung genutzt, meist nach vielen Jahren des Engagements. So war Frau Angela Götz insgesamt 24 Jahre lang im Bergheimer PGR. Sie vertrat als Vorsitzende des Frauenbundes ihre Mannschaft und hat ihre Mitglieder bestens in das Pfarreileben eingebunden. Herr Helmut Lingenhöl gehörte 16 Jahre dem gleichen PGR an und vertrat ihn als 2. Vorsitzender.

Im Gögginger PGR schied Frau Anja Bockisch nach 12 Jahren PGR-Arbeit aus. In all den Jahren vertrat sie die Jugendlichen der Pfarrei in diesem Gremium. Herr Dr. Tobias Behr und Frau Monika Schubert waren für eine Periode im Pfarrgemeinderat. Frau Schubert war die Ansprechpartnerin des PGR in Sachen Familienarbeit und Kindergottesdienst. Herr Dr. Behr war für unser Protokoll und den Dekanatsrat verantwortlich.

Ihnen allen danke ich von Herzen für Ihre Treue zum Pfarrgemeinderat, für Ihr Engagement, Ihre Ideen und Ihre Zeit. Sie haben sich immer zum Wohl unserer Pfarrgemeinden engagiert. Deshalb gilt Ihnen unsere dankbare Anerkennung und ein herzliches Vergelt's Gott.

In die neuen Räte kamen erstmalig dazu:
Frau Ruza Alemanno, Frau Dr. Monika Pintsch, Lilith Körber, Xaver Bayas in Göggingen.
Und Johannes Wirth in Bergheim.

So besteht der Pfarrgemeinderat

in **Göggingen** aus folgenden Mitglieder:

- Frau Ruza Alemanno
- Herr Xaver Bayas
- Frau Carina Frank
- Frau Lilith Körber
- Herr Gerhard Petrowitsch
- Frau Dr. Monika Pintsch

Dem **Bergheimer PGR** gehören an:

- Herr Uwe Eh
- Herr Dr. Manuel Förg
- Herr Mario Gabrielli
- Herr Magnus Schlosser
- Frau Anna Maria Voigt
- Frau Christine Wagner
- Herr Johannes Wirth

Schön ist, dass die bisherigen Vorsitzenden Frau Carina Frank und Herr Mario Gabrielli in den konstituierenden Sitzungen wieder als Vorsitzende gewählt wurden. Ihnen beiden ein herzliches Dankeschön für ihre Bereitschaft und für ihr verantwortliches Wirken.

Als Vertreter der Hauptamtlichen hat sich unser Mesner, Herr Martin Djuran, wieder bereit erklärt, beide PGRs mit Rat und Tat zu unterstützen. Auch ihnen einen besonderen Dank dafür. Ebenso gehören die beiden Kirchenpfleger, Herr Markus Weigel und Herr Josef Strobl aufgrund ihres Amtes dem PGR an. Beide haben immer ein offenes Ohr für die Anliegen des PGRs und schenken ihm viel Zeit.

Ich danke aber allen, die in den neuen PGRs mitwirken, und wünsche viel Freude bei ihrer Arbeit und in allen Sitzungen. Sie alle übernehmen eine ganz wichtige Aufgabe in Göggingen und Bergheim – nämlich die Vertretung aller Gemeindemitglieder und die Verlebendigung unseres Gemeindelebens. Dafür mag uns alle Gott stärken mit seinem Heiligen Geist.

Pfarrer Martin Sigalla



**"Ich engagiere mich,
weil ich Teil einer lebendigen
Pfarrfamilie sein möchte."**

TERMINKALENDER

für die Pfarrei Zum Heiligsten Erlöser

Regelmäßige Gottesdienste sind am:

- Dienstag um 09:00 Uhr
- Mittwoch um 19:00 Uhr
- Freitag um 09:00 Uhr
- Samstag um 18:30 Uhr
- Sonntag um 10:30 Uhr



Sa. 23.05. 18:00 **Maiandacht**
18:30 **Vorabendmesse** zum Pfingstfest

So. 24.05. **PFINGSTSONNTAG**
10:30 **Festgottesdienst**

Mo. 25.05. **PFINGSTMONTAG**
10:30 **kein Pfarrgottesdienst**
11:00 **Ökumenischer Gottesdienst**
im Innenhof des Alten Rathauses Göggingen

Di. 26.06. 9:00 **keine Hl. Messe**
19:00 **Maiandacht**

Fr. 29.05. 9:00 **keine Hl. Messe**

So. 31.05. 10:30 **Festgottesdienst** zum Dreifaltigkeitssonntag

Mi. 03.06. 19:00 **Vorabendmesse** zum Fronleichnamfest



-
- Do. 04.06. 9:00 **FESTGOTTESDIENST ZUM FRONLEICHNAMSFEST**
anschließend **Prozession**
nach St. Georg und Michael
- Di. 09.06. 9:00 **Hl. Messe**
14:00 **Seniorenachmittag** im Pfarrsaal
Arno Wehrmann zeigt einen Film über Kuba
- Do. 11.06. 17:00 **Eucharistische Anbetung**
- Fr. 12.06. 9:00 **Hl. Messe**
16:30 **Firm-Treff** im Pfarrsaal
- So. 14.06. 10:30 **Thematischer Gottesdienst**
gestaltet von der Gruppe Symbolum
10:30 **Wortgottesdienst für Kinder** im Pfarrsaal
- Mi. 17.06. 19:00 **Flurumgang der Kolpingfamilie**
19:00 **Abendmesse entfällt**
- Sa. 20.06. 18:30 **Vorabendmesse**
20:00 **Drei-Chöre-Konzert** (Maria Stern)
in der Erlöserkirche
- Fr. 26.06. 9:00 **Hl. Messe**
15-17 Uhr **Abgabe der Flohmarktartikel**
im Pfarrsaal
- Sa. 27.06. 9-14 Uhr **Flohmarkt auf dem Kirchplatz**
18:30 **Abendmesse**
- Do. 02.07. 17:00 **Eucharistische Anbetung**



-
- | | | | |
|-----|--------|-------|--|
| So. | 12.07. | 10:30 | Pfarrgottesdienst mit Aufnahme und Verabschiedung der Ministranten |
| | | 10:30 | Wortgottesdienst für Kinder im Pfarrsaal |
| Mi. | 22.07. | 13:00 | Sommerausflug nach Markt Indersdorf |
| | | 19:00 | Abendmesse entfällt |
| So. | 26.07. | 10:30 | Pfarrgottesdienst
<i>musikalisch gestaltet durch die Augsburger Sängerefreunde e. V.</i> |
| Sa. | 15.08. | 10:30 | FESTGOTTESDIENST ZU MARIA HIMMELFAHRT
mit Kräutersegnung und Verkauf von Kräuterbuschen |
| Di. | 22.09. | 9:00 | Hl. Messe |
| | | 18:30 | Seniorenachmittag im Pfarrsaal |

Die Gottesdienste in der Ferienzeit (01.08.2026 bis 14.09.2026) sind:

- mittwochs 19:00 Uhr
- samstags 18:30 Uhr
- sonntags 10:30 Uhr

Dienstag und Freitag ist um 9:00 Uhr **keine** Hl. Messe.

Herzliche Einladung zum traditionellen Flohmarkt

der Pfarrei Zum Heiligsten Erlöser
auf dem Kirchplatz in Göggingen

am Samstag, den 27. Juni 2026 von 9:00 Uhr bis 14:00 Uhr

– bei schlechtem Wetter im Pfarrsaal.

Neben Geschirr, Wäsche und Antiquitäten gibt es auch einen großen wohl-sortierten Büchermarkt. Für das leibliche Wohl werden herzhaftes Speisen, Getränke, sowie Kaffee und Kuchen angeboten.

Die Abgabe der Flohmarktartikel ist am Freitag, den 26. Juni 2026 von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr im Pfarrsaal der Erlöserkirche, Wellenburger Str. 58 in Göggingen.

Der Erlös des Flohmarktes ist für die Erhaltung unserer Gebäude bestimmt. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.
Pfarrgemeinderat Zum Hl. Erlöser



Bergheim feiert sein Radegundis-Fest

am **Sonntag, den 5. Juli 2026.**

Der Familiengottesdienst beginnt an diesem Sonntag um 10:00 Uhr.

Im Anschluss daran wünschen wir Ihnen auf unserem

Pfarrfest

viel Spaß, guten Appetit bei Gebratenem, Gegrilltem und umfangreichem Kuchenbuffet und einen fröhlichen Tag.

Pfarrgemeinderat St. Remigius



PFINGSTEN ALS ORIENTIERUNGSKOMPASS

Was muss das damals wohl für ein großes Durcheinander gewesen sein, direkt nach dem Pfingstereignis in Jerusalem?

So lesen wir in der Bibel:

"Als sich das Getöse [also das Brausen des Heiligen Geistes] erhob, strömte die Menge zusammen und war ganz bestürzt, denn jeder hörte die Apostel in seiner Sprache reden. Und die Menschen gerieten außer sich und waren ratlos."

(vgl. Apg 2,6-12)

Was macht Gott, was macht sein Heiliger Geist hier? Verwirrt er die Menschen bewusst? Lässt er sie echt sprachlos zurück? Verstärkt er ihre Orientierungslosigkeit nur noch?

NEIN! Im Gegenteil: Alle verstehen sich, ohne ihre eigene Sprache aufzugeben. Alle verstehen, was die Apostel sagen wollen. Sie begreifen die Botschaft Gottes in ihren Herzen, mit ihren eigenen Sinnen, jeder vielleicht ein bisschen anders, aber doch den Kern: **„Jesus lebt! Und ich soll seine Lehre von einem menschenfreundlichen Gott verkünden!“** Und diese Botschaft gibt den Menschen damals und auch uns heute noch Orientierung.

Gerade in einer Welt der Informationsflut, von Fake News und Sprachverwirrung wird es nicht einfacher, sich zu orientieren und die Wahrheit herauszufiltern. Wem soll ich Glauben schenken? Wem kann ich vertrauen? Wo führt der Weg in eine gute Zukunft? So viele Fragen und Unsicherheiten, die sehr verständlich sind. Und als Antwort kommt jetzt Pfingsten gerade richtig. Genau in dieser Zeit, in der Mächtige auf der Welt meinen, sie könnten nach Belieben Wahrheiten austauschen und neu erfinden. Genau in diesen Tagen, in der oftmals einige einfache Parolen genügen, um Menschen anzulocken und zu verführen. Genau jetzt will Gottes Geist Orientierung schenken.

- ▶ Pfingsten lädt uns dazu ein, wieder richtig zuzuhören – nicht nur auf die Fakten, sondern auf den "Geist der Wahrheit" hinter den Worten.
- ▶ Pfingsten bestärkt mich, mich aktiv für die guten Werte einzusetzen und Gewalt, Erniedrigung, Ausgrenzung und Hass nicht zu dulden.
- ▶ Pfingsten fordert dazu auf, feste und überholte Strukturen aufzubrechen, um Platz für Neues zu schaffen.



Bild: Doris Hopf, dorishopf.de
In: Pfarrbriefservice.de

Vertrauen wir darauf, dass Gott alles zum Guten führen will. Und wir dürfen jeden Tag mithelfen, die Welt ein Stück besser zu machen

- Durch ein freundliches Lächeln, das wir dem Nachbarn schenken
- Durch mitfühlendes Zuhören
- Durch aktive ehrenamtliche Mithilfe in Göggingen und Bergheim
- Durch friedvolles Handeln in Beruf, Schule und Alltag

Seien wir der Funke Hoffnung, der bei anderen wieder Zuversicht und Lebensfreude auslösen kann, wie es in einem Lied heißt:

*Ein Funke, kaum zu sehn, entfacht doch helle Flammen.
Und die im Dunkeln steht, die ruft der Schein zusammen.*

*Wo Gottes große Liebe in einem Menschen brennt,
da wird die Welt, von Licht erhellt, da bleibt nichts, was uns trennt!*

Christian Titze

TERMINKALENDER

für die Pfarrei St. Remigius Bergheim



Regelmäßige Gottesdienste sind am:

- Donnerstag um 18:00 Uhr Rosenkranz
- um 18:30 Uhr Gottesdienst
- Sonntag um 9:00 Uhr Gottesdienst
- und 18:30 Uhr Gottesdienst

So. 24.05. **PFINGSTSONNTAG**

- 9:00 Festgottesdienst
- 18:00 Maiandacht
- 18:30 Abendmesse

Mo. 25.05. **PFINGSTMONTAG**

- 9:00 Festgottesdienst
- 11:00 Ökumenischer Gottesdienst
im Innenhof des Alten Rathauses Göggingen

Di. 26.05. 18:00 **Maiandacht**

- So. 31.05. 9:00 **Festgottesdienst** zum Dreifaltigkeitssonntag
- 18:30 **Abendmesse**

Do. 04.06. 9:00 **FESTGOTTESDIENST ZUM
FRONLEICHNAMSFEST**

- anschließend Prozession
- 18:30 **keine Abendmesse**

- Mi. 10.06. 14:00 **Seniorenachmittag** im Alten Pfarrhof
H. Wieser von der Kriminalpolizei klärt über
Präventionsmaßnahmen auf



Fr.	12.06.	16:30	Firm-Treff im Pfarrsaal der Erlöserkirche Göggingen
So.	05.07.	10:00	Familiengottesdienst zum Radigundisfest anschließend Pfarrfest
		18:30	keine Abendmesse
So.	12.07.	9:00	Pfarrgottesdienst mit Aufnahme und Verabschiedung der Ministranten
		18:30	Abendmesse
Mi.	22.07	13:15	Sommerausflug nach Markt Indersdorf
Sa.	15.08.	9:00	FESTGOTTESDIENST ZU MARIA HIMMELFAHRT mit Kräutersegnung und Verkauf von Kräuterbuschen
Mi.	16.09.	14:00	Seniorenachmittag im Alten Pfarrhof Frau Anna-Maria Voigt zeigt Bilder von der Pfarrefahrt in den Harz
So.	27.09.	9:00	Festgottesdienst zum Remigiusfest
		18:30	Abendmesse

**Die Gottesdienste in der Ferienzeit
(01.08.2026 bis 14.09.2026) sind:**

- donnerstags 18:00 Uhr (Rosenkranz)
- donnerstags 18:30 Uhr
- sonntags 9:00 Uhr

Die Abendmesse am **Sonntag um 18:30 Uhr entfällt.**

HEILIGE RADEGUNDIS – IN ST. REMIGIUS UND RADEGUNDIS

Erinnern Sie sich noch an das 140-jährige Kapellenjubiläum von Radegundis letztes Jahr? Ich habe es noch in lebendiger Erinnerung.

Das Schöne: Das Fest geht auch noch weiter: Regenbedingt feierten wir am 14. September 2025 den Festgottesdienst in unserer Pfarrkirche St. Remigius. Am Ende lud ich alle Gläubigen ein, der festlich geschmückten Radegundiskapelle einen Besuch zum Ehrentag abzustatten. Natürlich war ich auch vor Ort.

Als ich mit ein paar Gästen in der Kapelle stand, fragte mich eine Besucherin, für was die hohe, schlanke Nische im Altar geschaffen war. Da konnte ich antworten: für die Radegundisstatue aus der Pfarrkirche. Sie wurde im 18. Jahrhundert geschnitzt und zierte den Dachgiebel im Bauernhaus, Hauptstr. 34 in Bergheim. Von dort kam sie (vielleicht zur Einweihung) in die Radegundiskapelle. In den 60er Jahren des 20. Jahrhunderts wurde der große Altar mit den Bildern geschaffen, die vom Leben der Hl. Radegundis erzählen. Das Zentrum sollt die historische Radegundisstatue schmücken. Das hat sie auch für einige Zeit getan. Aber aus Sicherheitsgründen wurde die Hl. Radegundis (wohl in den 70er oder 80er Jahren des 20. Jh.) in die Pfarrkirche gebracht. Seit-her war ein schlichtes Eisenkreuz in der Nische aufgestellt.

Die Besucherin, die in der Nachbar-schaft der Kapelle aufgewachsen war, wollte sich vorstellen, wie der



Radegundisaltar mit der Radegundisstatue aussieht. Glücklicherweise hatten wir ein Foto parat, denn unsere Mesnerschaft hatte das einige Tage zuvor ausprobiert. Die Hl. Radegundis sollte ja schließlich am Ehrentag in der Kapelle „zu Hause“ sein. Die Besucherin war so angetan, dass in ihr der Wunsch reifte, eine Kopie der Radegundisstatue anfertigen zu lassen. Daraufhin gab es noch mehrere Gespräche, bis dieses Vorhaben umgesetzt wurde.



Mittlerweile ist die Kopie in Arbeit, d. h. ein Bildhauer schnitzt die Figur, anschließend wird sie von einem Kirchenmaler gefasst. Wir erwarten die neue Statue im Juni, also rechtzeitig vor unserem Pfarrfest, dem Radegundisfest. Im Festgottesdienst, den unser Kindergarten in diesem Jahr gestalten wird, möchten wir die neue Radegundisstatue segnen und anschließend in die Kapelle bringen.

Ich freue mich schon sehr darauf. Besonders freut mich die Großherzigkeit dieser Spende und bedanke mich im Namen der Kirchenverwaltung St. Remigius und allen Besucherinnen und Besucher der Radegundiskapelle dafür.

Vielleicht fragen Sie sich: Ja und wie kann ich den Radegundisaltar in der Kapelle besichtigen, wenn sie doch immer verschlossen ist? Da bedanke ich mich für die Gastfreundschaft des Nachbarn der Radegundiskapelle. Die Pächter des Ristorante O'Sole Mio, Familie Uka, haben den Kapellenschlüssel und geben ihn gerne an alle Interessierte. Natürlich freuen Sie sich, wenn man auch den schönen Biergarten oder das gemütliche Restaurant besucht. Es lohnt sich auf jeden Fall – sowohl in der Kapelle als auch im Restaurant.

Heilige Radegundis, bitte für uns!

Pfarrer Martin Sigalla



KINDER- BIBELTAG AM BUSS- UND BETTAG

Letzten Buß- und Betttag kamen wieder viele Kinder, um am Kinderbibeltag, der inzwischen wieder alljährlich stattfindet, teilzunehmen.

Unser Motto war diesmal: Miriam.

Die Kinder durften erfahren, dass Miriam eine Schwester Moses war und eine nicht unerhebliche Rolle beim Auszug aus Ägypten spielte. Es wurden Instrumente gebastelt, gerätselt, gespielt und auch nachgedacht, und so ging der gemeinsame Vormittag schnell vorbei. Das gemeinsame Mittagessen und der anschließende Abschlussgottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche rundeten den Tag ab und alle, Kinder wie Erwachsene, gingen fröhlich nach Hause.

Vielen Dank an dieser Stelle an die vielen freiwilligen Helfer:innen, die jedes Jahr diesen schönen Tag für die Kinder vorbereiten. Wer gerne beim nächsten Mal mithelfen möchte, ist jederzeit willkommen (ab ca. 14 Jahren bis ...) bitte im Pfarrbüro melden.

Wir sind gespannt, welches Thema dieses Jahr das Rennen macht! Infos dazu aktuell dann auf der Webspide und Flyern, die in der Schule verteilt werden.

Monika Schubert



FIRMVORBEREITUNG 2026

Zehn junge Menschen aus unserer Pfarreiengemeinschaft haben sich bewusst dafür entschieden, sich firmen zu lassen. Gemeinsam mit ihnen haben wir uns auf den Weg gemacht und bereits die ersten Etappen bis zur Firmung im Oktober zurückgelegt.

Erste Station war im Februar der **Pfarrgottesdienst** in der Erlöserkirche, in dem sich die Firmlinge der Gemeinde vorgestellt haben. Vorausgegangen war ein erstes Kennenlernen untereinander bei einem **gemeinsamen Frühstück** im Jugendraum des Pfarrzentrums, bei dem wir auch begonnen haben, unser Firmplakat (siehe Foto) zu gestalten.



Zweite Station war dann am 2. Fastensonntag ein gemeinsamer **Jugend-Gottesdienst aller Augsburgischer Pfarreien in St. Georg**. Ein großes Baustellen-Schild war vor dem Altar aufgestellt („Baustelle Leben“) und die Firmlinge konnten hören, welche Berufungs-Um-Wege der dortige Pfarrer Siefritz in seinem Leben nehmen musste. Gut gefallen hat den Jugendlichen vor allem die musikalische Gestaltung und die dazu passende Lichtshow in der Kirche.

Als nächstes haben wir im März kennengelernt, was Kirche, also **Gemeinde vor Ort** heißt. Dazu konnten wir neben Pfarrer Sigalla die Organistin Frau Hellmann, die Mesnerin Frau Klausmann und unsere Pfarrgemeinderatsvorsitzende Frau Frank gewinnen, sich den Fragen der Firmlinge zu stellen. In zwei Gruppen fanden die Jugendlichen zudem heraus, warum sich Menschen überhaupt in der Kirche engagieren, was es dafür an Geld gibt (nämlich meistens keines!) und sie konnten an der Orgel einmal kräftig in die Tasten greifen.

Aktiv am Gemeindeleben konnten sich die Firmbewerber dann beim **Binden der Palmbuschen** einbringen. Weitere „Firm-Action“-Angebote warten in den nächsten Wochen noch!

Ende April durften wir die **Caritas-Zentrale in der Depotstraße** besuchen, um zu erfahren, welche Aufgabe Kirche noch haben kann, nämlich „Dienst am Nächsten“. Dr. Stefan Kiefer und Frau Reker führten die kleine Gruppe durch die Räume der Caritas und schilderten sehr eindrucksvoll von der Arbeit für und mit kranken, armen und behinderten Mitmenschen.

Die nächsten Stationen werden noch je ein Treffen in Bergheim und Göggingen sein, bei dem die Firmbewerber mehr über das **Sakrament der Firmung** erfahren und hoffentlich erleben können, dass Kirche jung und anziehend sein kann!

Das Firmteam
Christian Titze mit Lilith und Amalie

Einladung zum Sommerausflug der Pfarreiengemeinschaft Göggingen-Bergheim am Mittwoch, den 22. Juli 2026

Diesmal haben wir einen kleinen Ort im Bereich des Erzbistums München gewählt. Auf dem Weg dahin besuchen wir zunächst die Petersberg-Basilika in Erdweg. Das ist eine römisch-katholische Filialkirche auf dem Petersberg bei Petersberg (Gemeinde Erdweg), einem bewaldeten Höhenzug im Dachauer Hügelland in Oberbayern. Die ehemalige Klosterkirche gilt als einer der bedeutendsten romanischen Kirchenbauten Altbayerns.



Unser nächstes Ziel ist die Klosterkirche Mariä Himmelfahrt in Markt Indersdorf.

Das Kloster Indersdorf war über 600 Jahre lang das geistliche und kulturelle Zentrum des Dachauer Landes.

1120 gründete Pfalzgraf Otto IV. von Wittelsbach das Augustiner-Chorherrenstift als Sühne für seine Teil-nahme an der Gefangennahme des Papstes Paschalis II durch Kaiser Heinrich V. im Jahr 1111. Alle Beteiligten waren mit dem Kirchenbann belegt worden.

Die erste Klosterkirche, die aus der schon 1096 errichteten Nicolaikapelle und aus Zubauten bestand, wurde 1128 zu Ehren von Maria und den Apostelfürsten Petrus und Paulus geweiht.

Um die Zeit von 1432 wurde sie nach gotischem Zeitgeschmack umgestaltet. Nach dem 30jährigen Krieg wurde Indersdorf mehrmals von durchziehenden Truppen geplündert. Trotzdem wurde die Kirche im barocken Stil erneuert und neu ausgestattet. Baumeister waren Balthasar Ableithner, Antonio Riva, Bartholomäus Provisore und Gregor Sulzbeck.



Durch die Freskenmaler Matthäus Günther und Georg Dieffenbrunner und dem Stuckateur Franz Xaver Feichtmayr aus Wessobrunn erhielt die Kirche ein halbes Jahrhundert später ihre heutige Rokokoausstattung. Damit schufen sie eine der prächtigsten Kirchen im Raum nördlich von München. Eine Führung

bringt uns die Schönheit dieser Kirche näher. Natürlich ist auch eine Stärkung in einem Café vorgesehen

Details zu diesem Ausflug werden noch gesondert bekannt gegeben.
Isolde Geiß

Einladung zum Tanztee am 25.10.2026



Eindrücke vom letzten Mal:



UNSERE KIRCHE ZUM HEILIGSTEN ERLÖSER WIRD RENOVIERT

Sicher ist Ihnen der schlechte Zustand der Außenfassade an der Westseite der Kirche aufgefallen. Die Fassade ist stark verunreinigt und an einer Stelle sind Abplatzungen des Putzes sichtbar. Eine Renovierung der Fassade war schon letztes Jahr geplant. Die Renovierungsarbeiten haben sich aber leider verzögert, weil vorab noch zwei Standsicherungs-Gutachten eingeholt werden mussten. Die Gutachten werden nun in Kürze erwartet, so dass wir bald die Handwerker beauftragen können.

Der Umfang der Renovierungsarbeiten wird erheblich sein. Nach einer ersten Einschätzung wird teilweise eine Erneuerung des Außenputzes an der Westseite erforderlich sein. Die Außenfassade wird zunächst einer Hochdruck-Reinigung unterzogen und dann mit Algizid behandelt. Schadhafte Stellen werden ausgebessert. Die Fassade wird dann grundiert und mit hochwertiger Silikatfarbe gestrichen. Bei dieser Gelegenheit werden auch zwei Fenster erneuert, die in einem schlechten Zustand sind. Mit den Handwerkern wird zudem noch abgeklärt werden, ob auch die Renovierung der anderen Fassadenseiten der Kirche sinnvoll ist. Zumindest ein neuer Anstrich wird seitens der Kirchenverwaltung für sinnvoll erachtet, um den Kirchenbau besser vor Witterungseinfüssen zu schützen. Aktuell gehen die Kostenschätzungen nur für die Renovierung der Westseite von einem Volumen von 25.000 Euro aus. Die untere Denkmalschutzbehörde ist ebenfalls involviert, eventuell sind daher auch Kostensteigerungen denkbar.

Glücklicherweise können wir mit einem Zuschuss der Diözese rechnen. Zudem hofft die Kirchenverwaltung auf zahlreiche Spenden. Wir würden uns sehr auch über Ihre Spende freuen. Die IBAN des Kontos der **kath. Kirchenstiftung zum Heiligsten Erlöser** lautet **DE29 7315 0000 0524 23**

Eine Spendenquittung stellen wir Ihnen auf Wunsch gerne aus.

Für die Kirchenverwaltung
Markus Weigel (Kirchenpfleger)

FAHRT NACH VIOLAU / GÜNZBURG AM 31. MÄRZ 2026

Zwei Konstanten gibt es im Jahresablauf der Pfarr-
eiengemeinschaft: das ist zum einen die Krippenfahrt
kurz nach Weihnachten und zum anderen eine Osterausstellung in
der Karwoche. Dieses Jahr war das Ziel der Osterfahrt Günzburg.
Nachdem wir uns zunächst in der Wallfahrtskirche Violau mental auf
die Karwoche eingestimmt hatten und das leibliche Wohl im Café
Spring in Zusmarshausen auch nicht zu kurz kam, steuerten wir
Günzburg an.



Das örtliche Heimat-
museum ist bekannt
für seine jahreszeitlich
abgestimmten Sonderausstellungen. In
vielen Kulturen hat das
Ei als religiöses Sym-
bol eine besondere

Bedeutung, so auch in der christlichen Tradition. Hier steht es für die
Auferstehung Christi und wird bemalt und verziert als Osterschmuck
verwendet. In der Ausstellung war eine Vielfalt an Materialien, Far-
ben und Bearbeitungstechniken zu bestaunen; ein großer Teil der
Exponate stammte auch aus der persönlichen Sammlung unseres
Pfarrers Martin Sigalla.



Ein besonderer Fokus lag in einem weiteren Ausstellungsraum auf
dem Dorf Paszyn in Polen. Es ist seit
Jahrzehnten für seine Laienschnitzer
bekannt, die christlichen Szenen rund
um die Passion und Osterzeit zeigen –
besonders beliebt die Darstellung von
„Jesus in Ruhe“.

Isolde Geiß

LIEBE LESERINNEN UND LESER DES PFARRBRIEFES

Voller Schwung startete unser Team des Kinderzentrums Kolping ins Neue Jahr. Doch seit Beginn des letzten Schuljahres haben wir unter den neu aufgenommenen Kindern auffallend viele mit physischen und psychischen Entwicklungsstörungen. Über die Ursachen können wir nur Vermutungen anstellen. Wichtig ist, unseren beiden Lehrerinnen Unterstützung zu geben, wie sie mit diesen Kindern umgehen sollen, damit ihre Arbeit mit der ganzen Gruppe erleichtert wird.



Monika, eine deutsche Ergotherapeutin welche in meiner Nähe wohnt, konnte ich gewinnen, ihre Erfahrung speziell mit kleinen Kindern unseren beiden Kindergärtnerinnen mitzuteilen. Monika konnte wertvolle Tipps geben, um die Arbeit mit der gesamten Gruppe der Kinder zu erleichtern und dennoch den vom Erziehungsministerium vorgegebenen Lehrplan zu erfüllen.

Leider mussten wir bei den Gesundheitswochen feststellen, dass viele der Kleinen Karies haben, was dazu führt, dass sie schlechte Esser sind. Daher konzentrieren wir uns wieder sehr auf die Zahngesundheit. Mit den Kindern wird das richtige Putzen geübt, aber auch die Eltern werden einbezogen: Aufklärungsveranstaltungen über die richtige Ernährung und über Mundhygiene sollen helfen, die Gesundheit der Kinderzähne zu erhalten.

An den Tagen des „Carnaval“ vergnügten sich die Kinder damit, sich gegenseitig mit Wasser zu bespritzen. Diese Tradition geht wohl auf alte andine Bräuche zurück, die Dankbarkeit für Wasser und Fruchtbarkeit auszudrücken und passte schließlich in das christliche

Bild von Reinigung in der Fastenzeit. So etablierte sich dieses Spiel der Freude und Unordnung offiziell als ecuadorianischer Faschingsbrauch. Die Obrigkeit versuchte, das Spiel mit Wasser zu verbieten, aber auch hohe Geldstrafen halten die Ecuadorianer nicht davon ab, sich gegenseitig nass zu machen.

Wie in jedem Jahr wurde der Valentinstag im Kindergarten liebevoll gefeiert. Auch das gehört zur Wertevermittlung: Feste zu feiern, sich dazu vorzubereiten und sich etwas Mühe zu machen. Die Kinder beschenken sich gegenseitig mit kleinen Geschenken um sich Aufmerksamkeit zu widmen.

An der erlebbar gemachten Leidensgeschichte Jesu in der Semana Santa, nahmen die Kinder zusammen mit ihren Familien teil. Am Ostersonntag trafen sich dann alle Familienmitglieder – also auch Onkel, Tanten und andere Verwandte – zum gemeinsamen Essen der Fanesca. Das ist eine reichhaltige Suppe aus mindestens 7 Feldfrüchten, z.B. weiße Bohnen, Linsen, Mais, Lupinenkerne, Erbsen, grüne Bohnen, usw., je nach Landschaft variieren die Zutaten etwas. In vorchristlicher Zeit dankte man zu dieser Jahreszeit auf diese Weise Pacha Mama – Mutter Erde – für die gute Ernte.

Im Namen unserer Stiftung möchte ich Ihnen von Herzen danken. Ihre Treue und Unterstützung ist für uns weit mehr als eine finanzielle Hilfe – sie ist ein Zeichen von Vertrauen, Verbundenheit und gelebter Solidarität. Dieses verlässliche Engagement gibt uns Planungssicherheit und die Kraft, unsere Projekte nachhaltig weiterzuführen. Vergelt's Gott für Ihre Unterstützung!

Mit herzlichen Grüßen



Isabella Abert jun.



KiGo - DER KINDERGOTTESDIENST STELLT SICH VOR

Für die jüngsten Mitglieder unserer Gemeinde feiern wir in der Erlöserkirche regelmäßig liebevoll gestaltete Kindergottesdienste – unseren „KiGo“. Diese orientieren sich an den kirchlichen Hochfesten und finden im großen Pfarrsaal statt. In der Regel am 2. Sonntag im Monat kommen rund 15 Kinder im Alter von 3 bis 8 Jahren gemeinsam mit ihren Eltern sonntags um 10:30 Uhr

zusammen – parallel zum Pfarrgottesdienst.

In einer fröhlichen und kindgerechten Atmosphäre hören wir biblische Geschichten, singen, beten und werden beim Basteln selbst kreativ. Bewegung und Mitmachen sind gerne gesehen. Neben den Gottesdiensten ist uns auch das gemeinsame Erleben wichtig: So gestalten wir zum Beispiel ein Beet im Pfarrgarten, genießen im Sommer ein Eis zusammen oder feiern stimmungsvolle Advents- und Nikolausnachmittage. Auf diese Weise wächst unsere Gemeinschaft ganz spielerisch und mit viel Freude.

Wir heißen alle interessierten Kinder und ihre Familien herzlich willkommen – eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Termine unserer nächsten Kindergottesdienste findet ihr auf den ausliegenden Flyern in unserer KiGo-Insel in der Kirche sowie im Schaukasten vor der Kirche. Gerne könnt ihr euch auch für unseren Newsletter anmelden (E-Mail: pg.goegggh@bistum-augsburg.de), um immer auf dem Laufenden zu bleiben. Auch auf unserer Homepage sind aktuelle Termine zu entnehmen <https://pg-goegggingen-bergheim.com/kindergottesdienste/>.

Wir freuen uns auf viele neue Gesichter und eine lebendige Gemeinschaft!



Euer KiGo-Team



LIEBE BERGHEIMER,

es gibt wieder einige Neuigkeiten aus unserem Kindergarten St. Remigius zu berichten.



Am 16. Januar 2026 veranstalteten wir unseren „Tag der offenen Tür“. Die Anmeldung für den Kindergarten lief online über das Kita-Portal. So hatten die Eltern die Möglichkeit, die Einrichtung online auszuwählen und ihr Kind im Kindergarten anzumelden. Eine Zusage erhielten sie per E-Mail.



Am 5. Februar 2026 spendete Herr Pfarrer Sigalla den Blasiussegen, und am Aschermittwoch erlebten die Kinder einen großartigen Gottesdienst mit ihm in der Kirche.

Im März führten wir eine Knaxiade durch. Dabei hatten unsere Kinder viel Spaß an Spiel und Bewegung. Am Ende des Projekts erhielt jedes Kind eine Medaille.

Zum Maifest bereiteten die Kinder mit Begeisterung ein Theaterstück und ein Lied vor.

Für alle Kindergartenkinder und deren Eltern veranstalteten wir dieses Jahr ein Kindergartenfest im Mai. Bei der Kinderkonferenz entschieden sich die Kinder für das Thema „Schnitzeljagd“.

Unsere Vorschulkinder haben noch einiges zu tun: Es stehen noch einige Besuche in der Schule an, sie machen noch einen Erste-Hilfe- und einen Selbstbehauptungskurs.

Wir freuen uns sehr auf die Sommermonate, in denen wir wieder viel mehr Zeit in unserem Garten verbringen können.

Nun haben Sie wieder einen kurzen Überblick über die Aktivitäten im Kindergarten erhalten.

Wir wünschen Ihnen ebenfalls viele sonnige Tage.
Kath. Kindergarten-Team St. Remigius

DAS SAKRAMENT DER TAUFE EMPFINGEN:



DAS SAKRAMENT DER EHE SPENDETEN SICH:

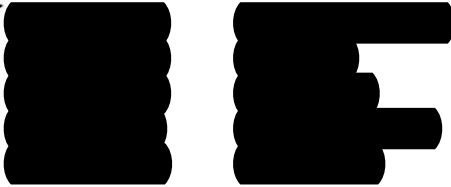


WIR MUSSTEN ABSCHIED NEHMEN VON:

26.11.2025	Sr. M. Josefine
10.01.2026	Sr. M. Nikoletta
23.01.2026	Adelinde Ging
25.01.2026	Peter Pachmayr
10.02.2026	Marion Seger
22.03.2026	Martha Liebscher
20.04.2026	Sr. M. Margareta



DAS SAKRAMENT DER TAUFE EMPFINGEN:



DAS SAKRAMENT DER EHE SPENDETEN SICH:



WIR MUSSTEN ABSCHIED NEHMEN VON:



10.11.2025	Marianne Schmid
21.11.2025	Adolf Hämmerle
26.12.2025	Gabriele Leinsle
29.12.2025	Simpert Schmid
14.01.2026	Elfriede Sedlacek
20.01.2026	Rosemarie Dandl
23.01.2026	Mathilde Seemüller
25.01.2026	Ingeborg Fischer
27.01.2026	Maria Strobl
03.04.2026	Richard Riegel
16.04.2026	Gertrud Müller

ZUSAMMEN_WACHSEN GEGEN DIE SPALTUNG

Unter dem Leitwort „zusammen_wachsen“, damit Europa menschlich bleibt“ rückt die Renovabis-Pfingstaktion 2026 den gesellschaftlichen Zusammenhalt in den Fokus. Angesichts von Kriegen, sozialer Ungleichheit und zunehmender Polarisierung in ganz Europa setzen sich Renovabis und seine Partner aktiv für Dialog, Versöhnung und Mitmenschlichkeit ein. Ob in der Ukraine, in Südosteuropa oder hier bei uns: Die Aktion zeigt, wie die Projektpartnerinnen und -partner von Renovabis Räume der Begegnung schaffen und benachteiligte Gruppen stärken.

Das Motto „zusammen_wachsen“ ruft dazu auf, in Solidarität enger zusammenzurücken und gemeinsam an einem gerechten Europa zu bauen. Wir laden Sie ein, diese wichtige Arbeit durch Ihre Spende und Ihr Engagement zu unterstützen. Vergelt's Gott!

Nutzen Sie die Spendentüten oder spenden Sie Ihre Kollekte direkt an Renovabis:

**Spendenkonto:
IBAN:**

**Renovabis LIGA Bank eG
DE 2475 0903 0000 0221 1777**



Redaktionsschluss für den Adventspfarbrieff: 1. 11.2026

Für den Pfarrbrief verantwortlich:
Redaktionsteam: Pfr. Martin Sigalla, Anke Moser und Christine Wagner
Layout: Christine Wagner; Druck: Senser Druck, Augsburg